

Den Geist dämpft nicht!

1. Thessalonicher 5,19

Es gibt kaum ein anderes Thema, das in der Geschichte der Christenheit so viel Verwirrung und Widerstand ausgelöst hat als die Person und das Wirken des Heiligen Geistes. Gerade bei uns im Wynental haben wir neulich erlebt wie diese Kämpfe Trennung hervorrufen können. Und mitten in diesem Text über die Heiligung spricht Paulus dieses Thema an. Das muss schon bei den Thessalonichern ein Problem gewesen sein.

Betrachte Deine Angst

Wir werden von Paulus aufgefordert den Geist nicht zu dämpfen oder auszulöschen. Und genau das scheint eine Gefahr zu sein bei den Thessalonichern und auch bei uns. Wenn es um dieses Thema geht, tendieren wir dazu vorsichtig zu sein oder uns innerlich zurück zu ziehen. Weshalb? Wir haben Angst. Wovor?

Schon Luther hatte mit ganz verschiedenen Strömungen zu kämpfen. Er entschied sich dafür einen absolut nüchternen Weg zu wählen. Das Wort allein! Alles was vom Wort ablenken konnte wurde aus den Kirchen verbannt. Die Orgel schaffte es knapp sich zu halten. Alles was die Emotionen ansprach, hatte keinen Platz.

Diese Prägung hat sich bei uns gehalten durch die Jahrhunderte.

Wovor haben wir nun Angst?

- Einer Irrlehre aufsitzen?
- Extrem oder gar sektiererisch werden?
- Die Kontrolle verlieren?
- Liebgewordene Gewohnheiten aufgeben müssen?
- Angst vor Veränderung?
- Angst Bloss gestellt, verspottet oder verhöhnt zu werden?

Es ist wichtig, dass wir uns diese Frage ganz ernstlich stellen!
Wovor hast Du Angst, wenn es um den Heiligen Geist geht?

Betrachte den Gewinn

Was will der Heilige Geist?

Er ist der „zur Unterstützung Herbeigerufene“ (Joh. 14, 16)

Er will uns aufblühen lassen (Gal. 5,22).

Er will uns Nahe zu Gott hinbringen. (Joh. 4, 23.24/Gal. 4, 6)

Er will uns das Wort Gottes aufschliessen.

Er will uns führen (Joh. 16, 13)

Er will uns ausrüsten. (1. Kor. 12, 8-10)

Er will uns Kraft geben (Apg 1, 8)

Er will mit uns das Reich Gottes bauen.

Der Heilige Geist ist ein Gentleman der sich uns nicht aufdrängt. Er nimmt nur soviel Raum ein, wie wir ihm zur Verfügung stellen

Wenn wir dem Geist keinen Raum geben, fahren wir mit angezogener Handbremse

Wenn Du geistlich träumen würdest. Was wäre Deine grösste Sehnsucht?

Es geht um Vertrauen

Wenn wir nun unsere Ängste und den möglichen Gewinn gegenübergestellt haben hoffe ich, dass der Gewinn grösser ist.

Was tun wir nun mit unserer Erkenntnis? Umsetzen!

Zuerst müssen wir Platz machen, Raum zu Verfügung stellen.

Wir bitten Gott, dass er uns mit seinem Heiligen Geist erfüllt.

Lukas 11, 9-13

Öffnen wir unsere inneren Ohren. Geben ihm Gelegenheit zu uns zu reden. Wir lassen ihn wirken.

Gerade hier brauchen wir manchmal auch Unterstützung von unseren Geschwistern um uns herum.

Bist Du in einer Kleingruppe wo ihr über diese Dinge austauschen könnt?

Ein Ort, wo in geschütztem Rahmen erste Schritte gemacht werden können?

Es sind nicht die grossen Schritte, die uns wirklich voran bringen, sondern die vielen kleinen!

Möge der Herr Dich segnen
Bjørn

Predigtnotizen

Sonntag, 13. April 2008
Korps Reinach



Heiligung
Den Geist dämpft nicht!



Bjørn Marti